

## **Klaro** und der Knochenmann

22.05.2007 / Lokales / Velbert

Von Petra Treiber

"Guten Morgen Frau Schmitz-Wolf!", erklingt lauthals die Begrüßung aus 25 Mädchen- und Jungenkehlen der Klasse 2 b der Tersteegen-Schule. Und noch einmal: "Guten Morgen **Klaro**!" Die Angesprochene, Kerstin Schmitz-Wolf, hat das kleine Pfeifenreinigermännchen "**Klaro**" mit dem gelben Kopf schon aus der Tasche hervorgeholt. "Heute lernen wir etwas über die Verdauung", kündigt sie an und lässt die Kinder aus einer Schüssel kleine Brotstückchen nehmen - zum späteren Zerkauen (denn die Verdauung fängt ja bereits im Mund an).

**Klaro** hilft den Kindern dabei, die im Unterricht erläuterten Vorgänge besser zu verstehen. **Klaro** ist das Maskottchen von "Klasse 2000", dem Projekt zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention - und seit einem Jahr an der Tersteegen-Grundschule in Hetterscheidt gemeinsam mit der Gesundheitsberaterin Schmitz-Wolf im Einsatz. "Jedes Kind hat am Anfang seinen eigenen **Klaro** gebastelt", berichtet diese und freut sich über die rege Teilnahme der Kinder.

Die Unterrichtseinheiten werden gemeinsam mit der Klassenlehrerin erarbeitet. Es geht um gesunde Ernährung, Bewegung, die Vorgänge im Körper. Später werden auch Problematiken wie Alkohol und Nikotin angesprochen. "Im Rahmen des Sachkundeunterrichts werden dann die Sachen vertieft", erläutert Schulleiterin Christa Markus, die mit dem Projekt in dem einen Jahr Laufzeit sehr gute Erfahrungen gemacht hat. "Jetzt sind schon die neuen Erstklässler dabei." Insgesamt werden die Schüler über die vier Grundschuljahre betreut.

An der Tersteegen-Schule haben sich der Lions Club Velbert/Heiligenhaus und der Förderverein der Schule als Paten für die "Klasse 2000" zur Verfügung gestellt. Diese Art von Biologieunterricht stärke das Selbstbewusstsein, sagt Lions-Mitglied Horst-Ulrich Müller. "Vor allem werden die Eltern auf ihre Vorbildfunktion hin überprüft. Wer raucht oder trinkt, muss sich schon die eine oder andere kritische Frage gefallen lassen." Wobei die Eltern durch das Projekt ermutigt werden, realistische Vorbilder zu sein. "Wir müssen an einem Strang ziehen, wenn es um die Gesundheit der Kinder geht", so Christa Markus, die das Projekt als hervorragende Ergänzung der anderen Schulprojekte - Selbstbehauptungskurse, Prävention gegen sexuellen Missbrauch, Konflikttraining - betrachtet. Die Wirbelsäule ist die Stütze des Körpers, lernen die Schüler von Kerstin Schmitz-Wolf (r.). Die Gesundheitsberaterin hat zur Anschauung einen "Knochenmann" mitgebracht. Fotos: WAZ, det  
Hilft beim Lernen: Pfeifenreinigermännchen "**Klaro**".